



Ruhrfestspielstadt RECKLINGHAUSEN

Kulturentwicklungsplan





Kulturelle Ziele („Was wir erreichen wollen“) Musik und Theater, Veranstaltungen und Events



Es soll ein kreatives Klima entstehen, das gemeinschaftliches Denken und kooperatives Handeln fördert. Die solidarische Kooperation aller Kulturakteure mit allen gesellschaftlichen Institutionen, der Wirtschaft, Verwaltung und Politik soll angestrebt werden.

Regelmäßig stattfindende Kommunikations- und Begegnungsforen sind Basis des kreativen Klimas.



Die ökonomischen und kreativen Möglichkeiten der Künstler sollen beachtet und optimiert werden.

Das Kulturangebot soll flächendeckend und dezentral sein. Nord- und Südstadt sollen vernetzt werden.



Spartenübergreifende Ressourcen sollen geschaffen werden.

Spielstätten sollen neu erschlossen werden. Öffentliche und private Orte sollen geöffnet werden. Eine lebendige Kneipenkultur, u. a mit Ausstellungen und Konzerten, soll entstehen.



Recklinghausen soll auch außerhalb der Festivalzeit als Ruhrfestspielstadt erkennbar sein.

Die Ruhrfestspiele sollen auch in einer künstlerischen Durchdringung erlebbar sein, z.B. über die Abstimmung von Themenschwerpunkten oder einem zweitem Festival.



Vielfältige Zugänge sollen eine möglichst breite kreative Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen, unabhängig vom sozialen Hintergrund, Alter, Geschlecht, Glauben, Gesundheit oder Zugehörigkeit zu einer ethnischen Minderheit.

Die Kulturakteure setzen sich mit anderen Kulturen und Wertesystemen auseinander und kooperieren eng mit den relevanten Einrichtungen. Eine gelungene Integration aller gesellschaftlichen Gruppen soll durch entsprechende Programmformate erfolgen (z.B. intergenerative Veranstaltungen, familienfreundliche Zeiten, interkulturelle Tanzfeste).



Die Kultur umfasst alle Lebensbereiche. Sie soll als übergreifende Aufgabe alle Themen der Stadtentwicklung berühren, Kultur soll als Querschnittsaufgabe betrachtet werden.

Marketing- und Sponsoringmaßnahmen sollen zum Benefit aller koordiniert werden.



Nächster Termin

Montag, den 04.09.2017

19:00 Uhr

Willy-Brandt-Haus

Raum 101